Bigler: Die Differenz, die das Land ausmacht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-731443

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

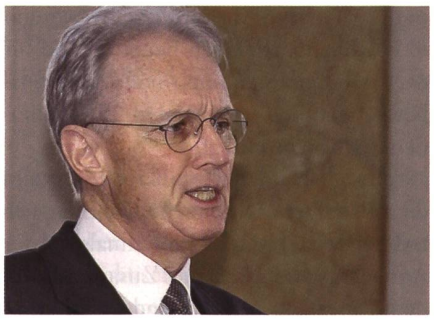
Bigler: Die Differenz, die das Land ausmacht

Es war einer jener herrlichen Wintertage, in denen die Stadtkirche St. Nikolaus zu Frauenfeld lichtdurchflutet in barockem Glanz erstrahlt, als die FU/Uem S 61 am 3. Februar 2017 über 70 Anwärter zu Wachtmeistern, Fourieren, Feldweibeln, Hauptfeldweibeln und Leutnants beförderte. Nationalrat Bigler rief den Kadern zu: «Sie sind die Differenz, die unser Land ausmacht.»

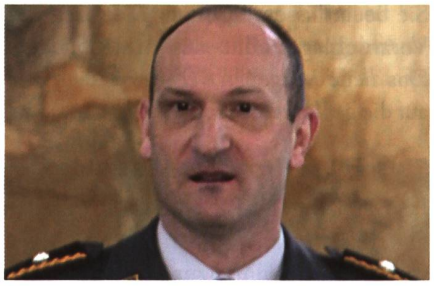
Patriot Markus Schmid

Der glühende Patriot Schmid: «Wir haben eine wunderbare Nationalhymne. Wir brauchen keine andere.» So erklangen dann vom Schweizerpsalm die erste und die vierte (die wuchtigste) Strophe.

Schmid: Ja zum Schweizerpsalm.



Nationalrat Hans-Ulrich Bigler.



Br Marco Schmidlin, Kdt FU Br 41/SKS.

So wie in den Schulen von Oberst Markus Schmid, einem bekennenden Christ, im Kommando stets eine Kerze brennt, leuchteten auf dem Altar vier Kerzen, als die Anwärter zu den Klängen des Thurgauer Veteranenspiels unter der gewandten Stabführung von Rolf Altwegg einmarschierten.

Berührende Geste

Schmid fand rührende Worte an seinen anwesenden Vater: «Vater, ich danke Dir für den Dienst, den Du und Deine Generation im Aktivdienst für unser Land leisteten» – gefolgt vom starken Applaus aller in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche.

Hans-Ulrich Bigler, Oberst i Gst und ehem. Kdt eines Festungsregimentes im Wallis, nahm den Faden auf und dankte Schmid dafür, dass er den Bogen zur Generation seines Vaters geschlagen hatte. Überhaupt fand der Troupier Bigler in dieser Feierstunde den richtigen Ton. Er gratulierte den Kadern: «Sie tragen das Milizprinzip weiter. Aus eigener Erfahrung sage ich Ihnen: Jetzt kommt die schönste Zeit. Denn Sie dürfen Menschen führen.» Bigler mahnte die Kader zur Bescheidenheit: Sie müssten ihren Untergebenen «auf Augenhöhe» gegenübertreten.

Nach der feierlichen Beförderung über der Schulstandarte erinnerte Oberst Schmid die Brevetierten an die Wahrheit: «Unsere Armee schützt den Frieden und das Land». Der Zivildienst leiste das nicht.

Dank an das Berufskader

Br Marco Schmidlin, Kdt FU Br 41, hiess die Silbergrauen in seinem Verband willkommen. Er dankte ihnen im Namen der Armeeführung. Die Soldaten wollten ihre Führer sehen, hören und spüren. In den Dank schloss Schmidlin den Schulkdt und das treffliche Berufskader der Uem/FU S 61 ausdrücklich ein. *fo.*

Beförderung zum Wm (Michel Weber, Student, Altendorf).

Ernannt zum Lt (Pascal Wiesmann, Informatiker, Müllheim).